



Stadt Köln



Bevölkerung 2022

Deutliches Wachstum durch
Zuzüge aus dem Ausland



Zusammenfassung

Die Bevölkerungszahl in Köln stieg im Jahr 2022 mit 1 092 118 auf einen neuen Höchststand. Das war ein Plus von 12 817 (+1,2 %) im Vergleich zum Vorjahr. Damit drehte sich der Trend der letzten beiden Jahre ins Gegenteil. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war eine deutliche Steigerung der Zuzüge nach Köln auf 66 362 (+19 157 beziehungsweise +40,6 Prozent im Vergleich zu 2021), während die Fortzüge leicht auf 53 186 (-6,4 %) sanken.

Der Krieg in der Ukraine ist an den Zahlen ablesbar: 11 446 Personen kamen im letzten Jahr aus der Ukraine nach Köln. Das waren rund 40 Prozent der Zuzüge aus dem Ausland. Insgesamt meldeten sich mit fast 28 000 Personen so viele Menschen wie noch nie aus dem Ausland in Köln an. Auch die Zuzüge innerhalb Deutschlands nahmen auf 38 393 (+8,6 %) zu. Dennoch verzeichnete Köln mit der angrenzenden Wohnungsmarktregion (-4 836) sowie mit dem übrigen Nordrhein-Westfalen (-103) weiterhin ein Wanderungsminus aufgrund der stärkeren Fortzüge dorthin.

Im Saldo zog es die meisten Menschen in den angrenzenden Rhein-Erft-Kreis (-2 340). Mehr Zuzüge als Fortzüge kamen umgekehrt vor allem aus den kreisfreien Städten Aachen (+428) und Bonn (+413).

Innerhalb Kölns kamen im Saldo die meisten Menschen von außerhalb der Stadtgrenzen im Stadtbezirk Innenstadt an (+3 593). Dieser zentrale Stadtbezirk verlor aber auch die meisten Personen an das übrige Köln durch Umzüge (-1 659). Alle Wanderungen zusammen betrachtet, weist der Stadtbezirk Rodenkirchen mit +2 433 die höchsten Zahlen auf. Dieser Stadtbezirk legte auch bei den Bevölkerungszahlen mit einem Zuwachs von rund 2 000 am meisten zu (+1,9 %).

Zum ersten Mal überhaupt zogen im Jahr 2022 mehr Nichtdeutsche (34 810) als Deutsche (31 552) nach Köln. Ukrainer*innen, die direkt aus ihrer Heimat oder einem anderen Ort nach Köln kamen, stellten unter den Nichtdeutschen mit 11 539 Personen die größte Gruppe, gefolgt von Türk*innen (2 001) und Syrer*innen (1 513).

Die 18- bis unter 30-Jährigen stellten mit 30 984 wie jeher die größte Gruppe der Zuziehenden. Für die Kinder verzeichnete Köln erstmals seit 2016 wieder ein Wanderungsplus (+1 118). Grund dafür war das Plus der nichtdeutschen Kinder (+4 185) und darunter besonders der ukrainischen Kinder (+3 278). Deutsche Kinder zogen im Saldo weiterhin mehr fort als zu (-3 067).

Zum ersten Mal seit 2005 überstieg im Jahr 2022 die Zahl der Sterbefälle (10 682) die Zahl der Geburten (9 811). Es wurden fast 12 Prozent weniger Kölner Kinder geboren als im Jahr zuvor. Ein Rückgang der Geburtenzahlen ist deutschlandweit zu beobachten.

Grundsätzliches zu den Kölner Bevölkerungszahlen

Alle Auswertungen in diesem Bericht beziehen sich auf die wohnberechtigte Bevölkerung (Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Köln). Grundlage ist das Melderegister der Stadt Köln mit Stand 31.12.2022.

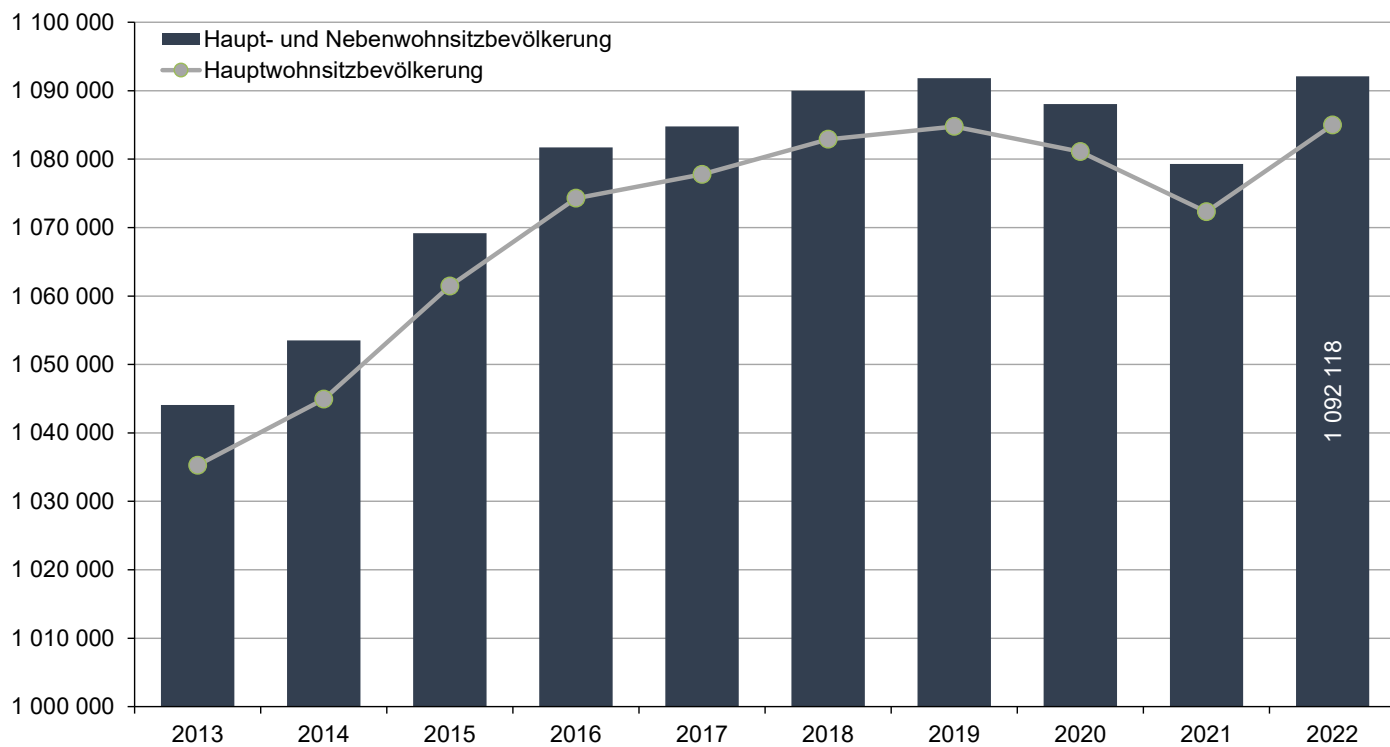
Der vorliegende Bericht dient der deskriptiven Beschreibung der Bevölkerungsbewegungen in Köln. Es können dabei keine Aussagen zu beispielsweise Wanderungsmotiven, Erwerbstätigkeit, Bildungsabschluss der zu- und fortziehenden Personen getroffen werden, da diese Informationen nicht im Melderegister enthalten sind.

Bevölkerungszahl deutlich angestiegen

Köln erreichte im Jahr 2022 den bisherigen Höchststand an Einwohner*innen (siehe Grafik 1).

- Zum 31.12.2022 waren 1 092 118 Personen in Köln gemeldet, darunter 7 116 mit Nebenwohnsitz.
- Zwei Jahre in Folge, 2020 und 2021, sank die Bevölkerungszahl und stieg 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 12 817 Personen beziehungsweise um 1,2 Prozent an.

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung in Köln 2013 bis 2022



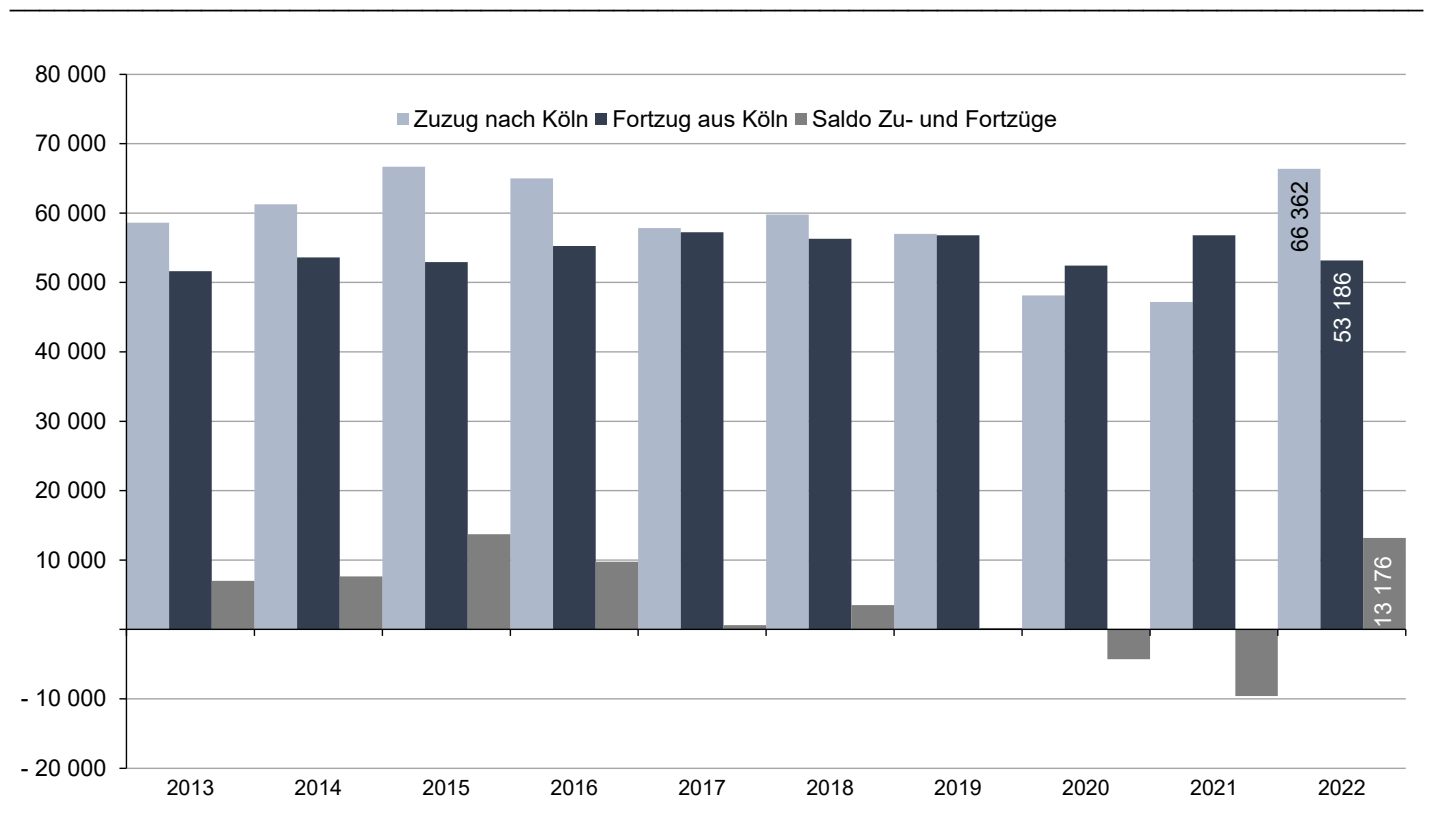
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Zuzüge nach Köln übertrafen die Fortzüge

Grafik 2 zeigt die Wanderungsbewegungen über die Kölner Stadtgrenze seit 2013:

- Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2022 mit 66 362 deutlich mehr Zuzüge (+40,6 %). Dies war die höchste Zahl an Zuzügen seit 2015 („Flüchtlingskrise“). Seitdem waren sie kontinuierlich zurückgegangen.
- Die Fortzüge sanken gleichzeitig auf 53 186, was zu einem deutlichen Wanderungsplus führte (+13 176).

Grafik 2: Zuzüge und Fortzüge 2013 bis 2022



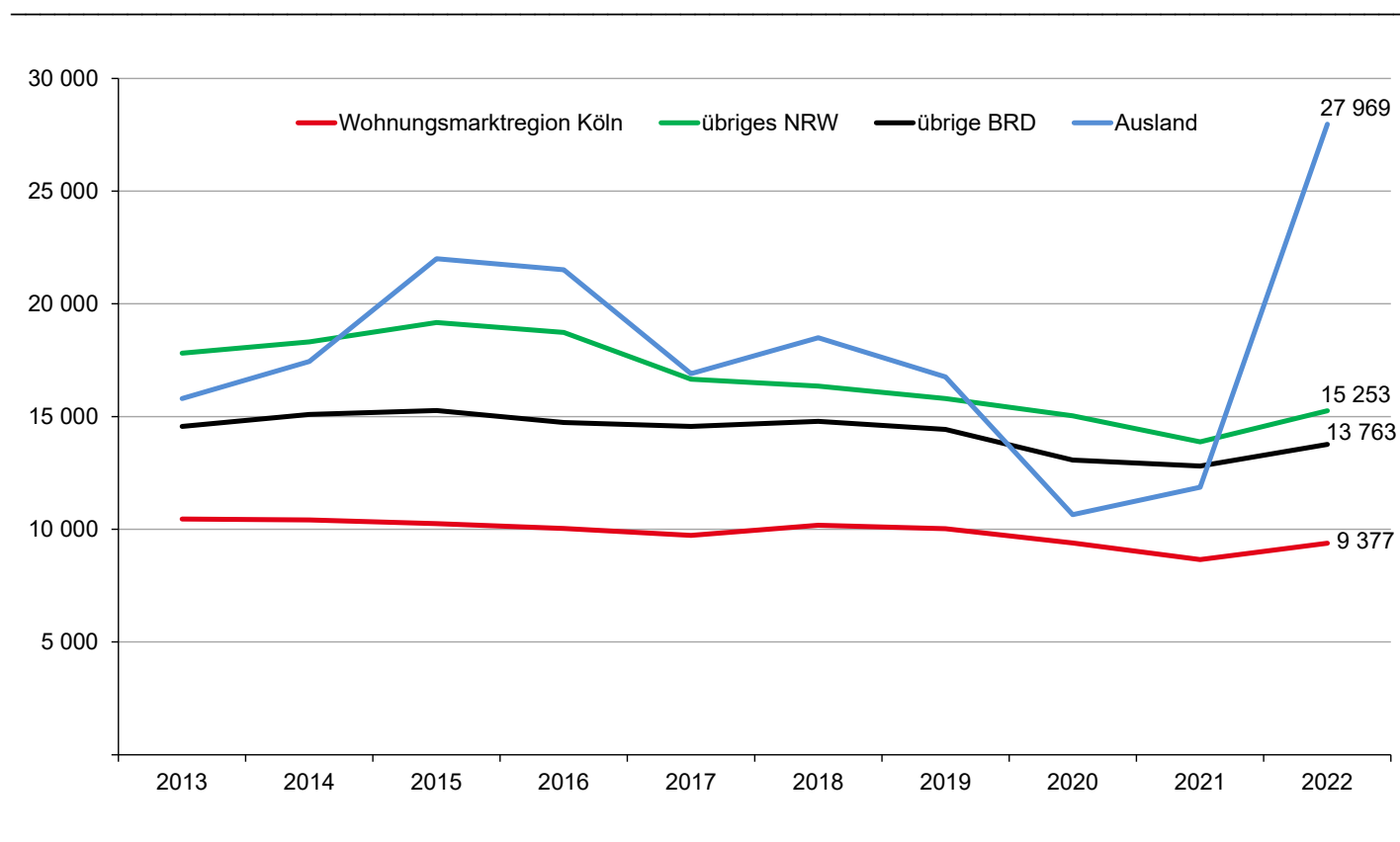
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Anstieg der Zuzüge aus allen Regionen

In Grafik 3 wird deutlich, dass die Zuzüge aus allen Regionen (Wohnungsmarktregion Köln¹, übriges Nordrhein-Westfalen, übriges Bundesgebiet und Ausland) im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind.

- Mit 27 969 gab es im Jahr 2022 die höchste Zahl an Zuzügen aus dem Ausland seit jeher (darunter mehr als 11 000 aus der Ukraine).
- Der Durchschnitt der fünf vorherigen Jahre lag bei knapp 15 000 Zuziehenden aus dem Ausland.

Grafik 3: Zuzüge nach Regionen 2013 bis 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

¹ Zur Wohnungsmarktregion gehören neben Köln: Bedburg, Bergheim, Bergisch Gladbach, Bornheim, Brühl, Dormagen, Elsdorf, Engelskirchen, Erftstadt, Euskirchen, Frechen, Gummersbach, Hennef (Sieg), Hürth, Kerpen, Kürten, Leverkusen, Lindlar, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Nümbrecht, Odenthal, Overath, Pulheim, Rommerskirchen, Rösrath, Siegburg, Troisdorf, Weilerswist, Wesseling, Wiehl, Zülpich.

Erstmals mehr nichtdeutsche als deutsche Zuziehende

Die Zuzüge von nichtdeutschen Personen nach Köln haben sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt auf 34 810 (vergleiche Tabelle 1).

- Die Zahl der deutschen Zuziehenden stieg dagegen nur um 7,5 Prozent auf 31 552. Somit überstiegen in der Summe erstmals die nichtdeutschen die deutschen Zuzüge.
- Die Fortzüge gingen bei den Deutschen mit rund neun Prozent deutlich stärker zurück (Nichtdeutsche: -0,6 %) und waren mit 34 707 auf dem niedrigsten Stand der letzten 20 Jahre (seit 2001).

Tabelle 1: Bewegungen nach Nationalität 2022 und 2021

| Nationalität | 2022 | | | 2021 | | |
|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | Zuzüge | Fortzüge | Saldo |
| deutsch | 31 552 | 34 707 | -3 155 | 29 356 | 38 202 | -8 846 |
| nichtdeutsch | 34 810 | 18 479 | +16 331 | 17 849 | 18 595 | - 746 |
| gesamt | 66 362 | 53 186 | +13 176 | 47 205 | 56 797 | -9 592 |

Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

- Die stärkste ausländische Zuzugsgruppe waren 2022 die Ukrainer*innen mit 11 539 Personen. Durchschnittlich kamen in den fünf vorherigen Jahren von ihnen nur 259 nach Köln. Es folgten Türk*innen (2 001) und Syrer*innen (1 513) (vergleiche Tabelle 2).
- Wichtigste EU-Nationalität waren die Bulgar*innen mit 1 210 Zuziehenden. Insgesamt hatte nur noch jede zehnte zuziehende Person eine Nationalität aus dem EU-Ausland. Dieser Anteil ist seit 2017 rückläufig.
- Zum ersten Mal seit 2011 kamen wieder mehr Türk*innen nach Köln als fortzogen (+304).
- Das Wanderungsplus der Iraner*innen war mit rund 600 so hoch wie nie.

Tabelle 2: Stärkste Zuzüge nach Nationalität 2022 und Durchschnitt 2017 bis 2021

| Nationalität | 2022 | | Durchschnitt 2017-2021 | |
|------------------|---------------|--------------|---------------------------|--------------|
| | absolut | % | absolut | % |
| Deutschland | 31 552 | 47,5 | 32 845 | 60,8 |
| Ausland | 34 810 | 52,5 | 21 156 | 39,2 |
| davon | | | | |
| EU-Ausland | 6 696 | 10,1 | 7 934 | 14,7 |
| darunter | | | | |
| Bulgarien | 1 210 | 1,8 | 1 283 | 2,4 |
| Italien | 1 035 | 1,6 | 1 191 | 2,2 |
| Rumänien | 840 | 1,3 | 1 100 | 2,0 |
| Polen | 733 | 1,1 | 1 153 | 2,1 |
| Türkei | 2 001 | 3,0 | 1 455 | 2,7 |
| Sonstiges Europa | 14 234 | 21,4 | 2 702 | 5,0 |
| darunter | | | | |
| Ukraine | 11 539 | 17,4 | 259 | 0,5 |
| Asien | 8 110 | 12,2 | 5 876 | 10,9 |
| darunter | | | | |
| Syrien | 1 513 | 2,3 | 921 | 1,7 |
| Iran | 1 078 | 1,6 | 725 | 1,3 |
| Afghanistan | 1 006 | 1,5 | 301 | 0,6 |
| Indien | 997 | 1,5 | 705 | 1,3 |
| Afrika | 1 921 | 2,9 | 1 559 | 2,9 |
| Amerika | 1 682 | 2,5 | 1 404 | 2,6 |
| Sonstige | 166 | 0,3 | 226 | 0,4 |
| gesamt | 66 362 | 100,0 | 54 001 | 100,0 |

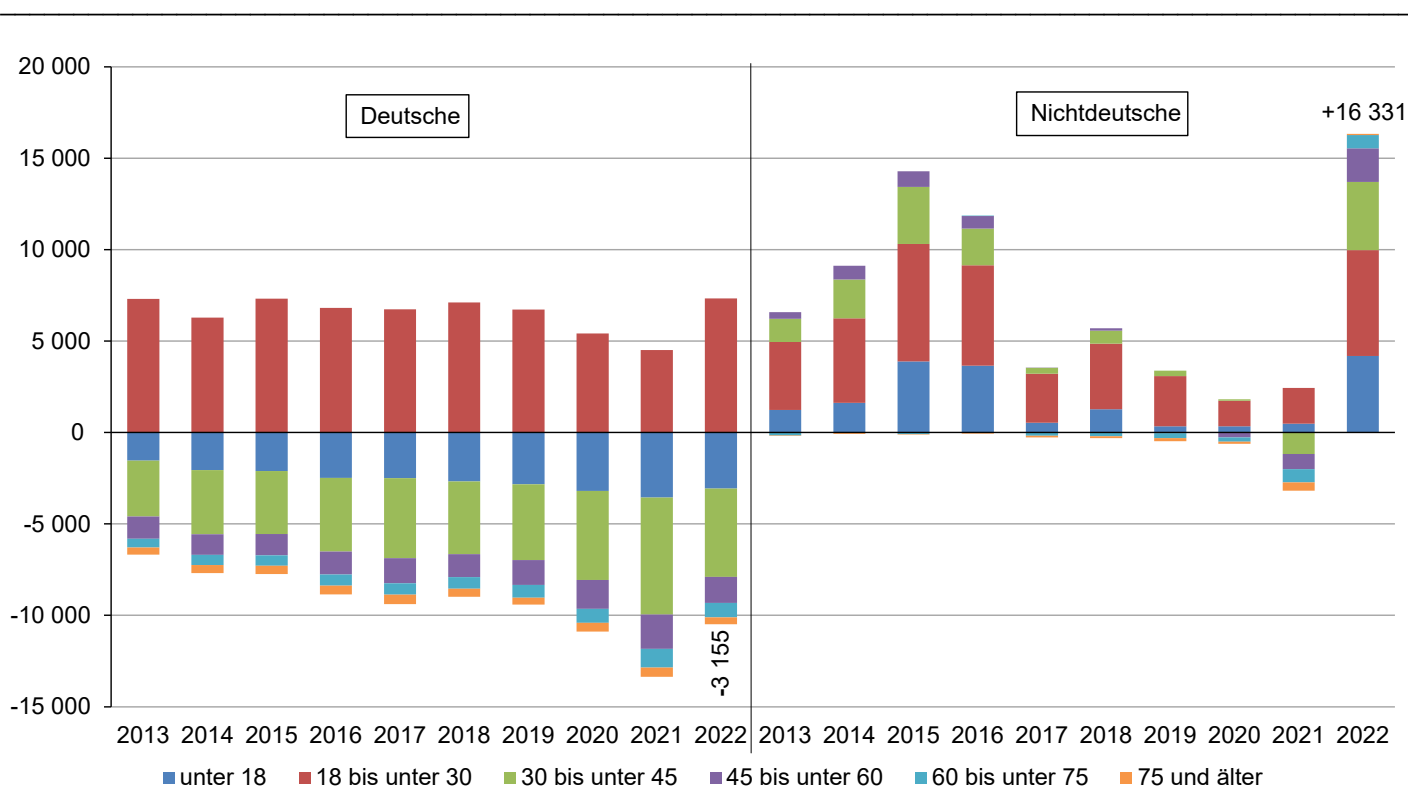
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Nichtdeutsche sorgten für Wanderungsplus bei Kindern

Grafik 4 zeigt das unterschiedliche Wanderungsverhalten von Deutschen und Nichtdeutschen.

- Während bei den Deutschen im Jahr 2022 nur für die 18- bis unter 30-Jährigen ein positiver Wanderungssaldo (+7 335) verzeichnet werden konnte, gab es bei den Nichtdeutschen in allen Altersgruppen ein Wanderungsplus.
- Erstmals seit 2016 zogen im Saldo wieder mehr Kinder nach Köln als fort (+1 118). Grund waren auch hier die Zuzüge von Ukrainer*innen. Von den 4 185 nichtdeutschen Kindern, die im Saldo mehr nach Köln gezogen als fortgezogen sind, waren 3 278 ukrainische Kinder (vergleiche Tabelle A1). Bei den deutschen Kindern gab es weiterhin ein Wanderungsminus (-3 067).

Grafik 4: Wanderungssaldo nach Nationalität und Alter 2013 bis 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Vor-Corona-Niveau bei Zuzügen der 18- bis unter 30-Jährigen

Die 18- bis unter 30-Jährigen stellten mit 30 984 wie jeher die größte Gruppe der Zuziehenden nach Köln (vergleiche Tabelle 3).

- 2022 kamen so viele junge Erwachsene nach Köln wie im Jahr 2019 (30 641) bevor die Corona-Pandemie die Zuzüge einbrechen ließ. Überdurchschnittlich war der Anteil der jungen Erwachsenen bei den Zuzügen aus dem übrigen Nordrhein-Westfalen und dem übrigen Bundesgebiet mit jeweils etwa 60 Prozent (vergleiche Tabelle A2).
- Im Kontext der vielen Zuzüge aus dem Ausland, insbesondere aus der Ukraine, hat sich die Zahl der nach Köln zuziehenden Kinder unter 18 Jahre verglichen mit 2021 auf 8 753 verdoppelt. Gleichzeitig sind rund 5 000 30- bis unter 45-Jährige mehr nach Köln gekommen als 2021.
- Die große Gruppe der 18- bis unter 65-Jährigen insgesamt steht meist im Arbeitsleben oder befindet sich in Studium beziehungsweise einer Ausbildung. Im Jahr 2022 zogen 12 293 Personen dieser Altersgruppe mehr nach Köln zu als fort. In den beiden Jahren zuvor war das Gegenteil der Fall (2021: -4 646; 2020: -290).

Tabelle 3: Bewegungen nach Altersgruppen 2022 und 2021

| Altersgruppe | 2022 | | | 2021 | | |
|-----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | Zuzüge | Fortzüge | Saldo |
| unter 18 | 8 735 | 7 617 | +1 118 | 4 233 | 7 309 | -3 076 |
| 18 bis unter 30 | 30 984 | 17 864 | +13 120 | 25 258 | 18 797 | +6 461 |
| 30 bis unter 45 | 17 008 | 18 108 | -1 100 | 11 936 | 19 514 | -7 578 |
| 45 bis unter 60 | 6 046 | 5 636 | + 410 | 3 715 | 6 427 | -2 712 |
| 60 bis unter 65 | 1 129 | 1 266 | - 137 | 612 | 1 429 | - 817 |
| 65 bis unter 75 | 1 399 | 1 323 | + 76 | 701 | 1 614 | - 913 |
| 75 und älter | 1 061 | 1 372 | - 311 | 750 | 1 707 | - 957 |
| gesamt | 66 362 | 53 186 | +13 176 | 47 205 | 56 797 | -9 592 |

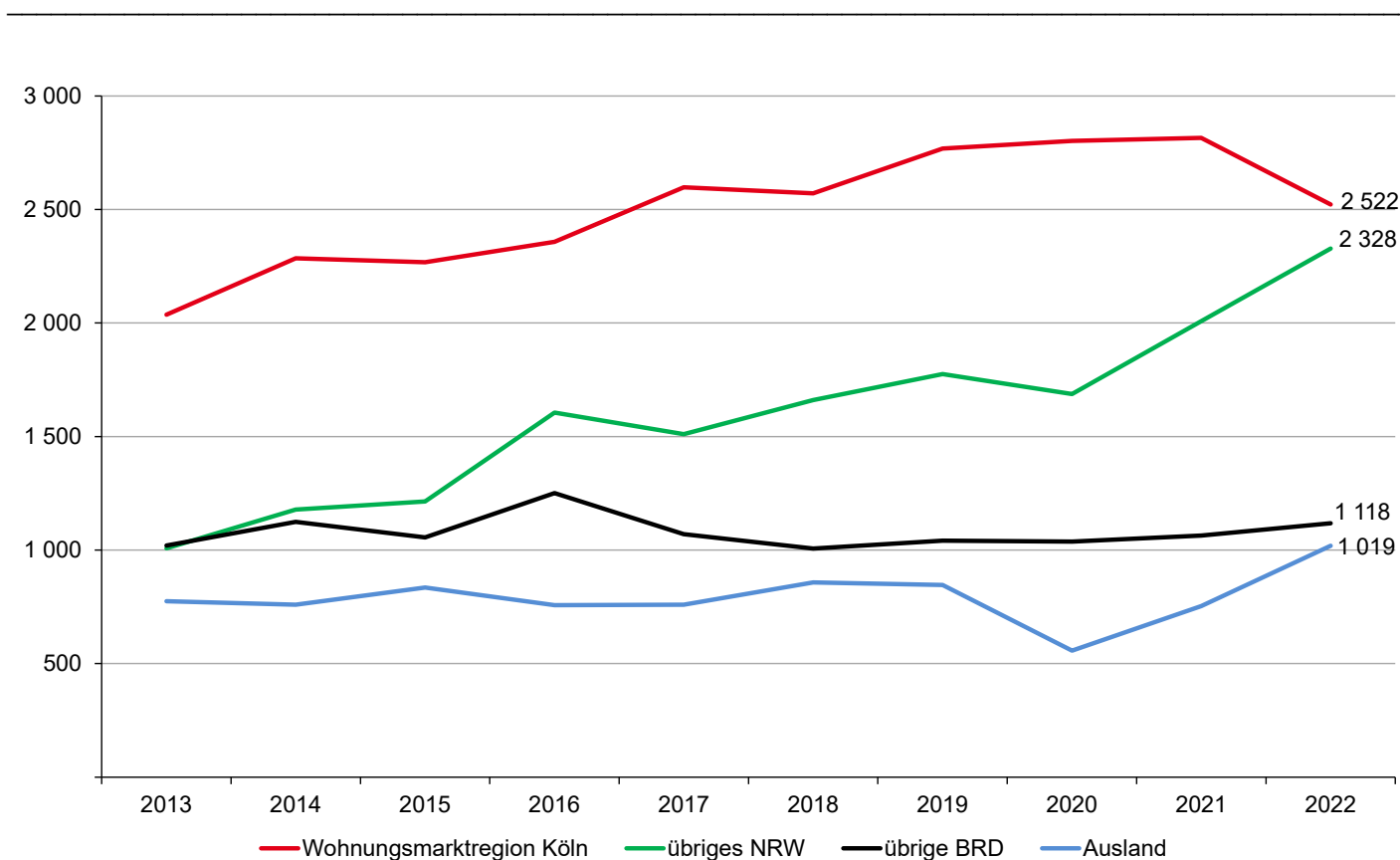
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Mehr Kinder verließen Köln

Obwohl insgesamt wieder mehr Kinder nach Köln zogen als aus Köln fort, sind die Fortzüge der Kinder im Jahr 2022 mit 7 617 auf einen Höchststand geklettert.

- Besonders ins übrige Nordrhein-Westfalen ohne die Wohnungsmarktregion (2 328) und ins Ausland (1 019) sind die Fortzüge der Kinder angestiegen (vergleiche Grafik 5).
- Dagegen sind die Fortzüge in die Köln umgebende Wohnungsmarktregion (2 522) erstmals seit 2018 wieder gesunken.

Grafik 5: Fortzüge der Kinder (unter 18-Jährige) nach Regionen 2013 bis 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Weiterhin mehr Fortzüge als Zuzüge nach Nordrhein-Westfalen

- Trotz gestiegener Zuzüge aus Nordrhein-Westfalen (Wohnungsmarktregion plus übriges NRW) von rund 22 500 im Jahr 2021 auf 24 600 im Jahr 2022 lag das Wanderungsminus mit dem Bundesland 2022 bei fast 5 000 Personen (vergleiche Tabelle 4).
- Die Fortzüge in das übrige Nordrhein-Westfalen (15 356) stiegen weiter an und übertrafen erstmals auch die Fortzüge in die Wohnungsmarktregion (14 213).

Tabelle 4: Bewegungen nach Regionen 2022 und 2021

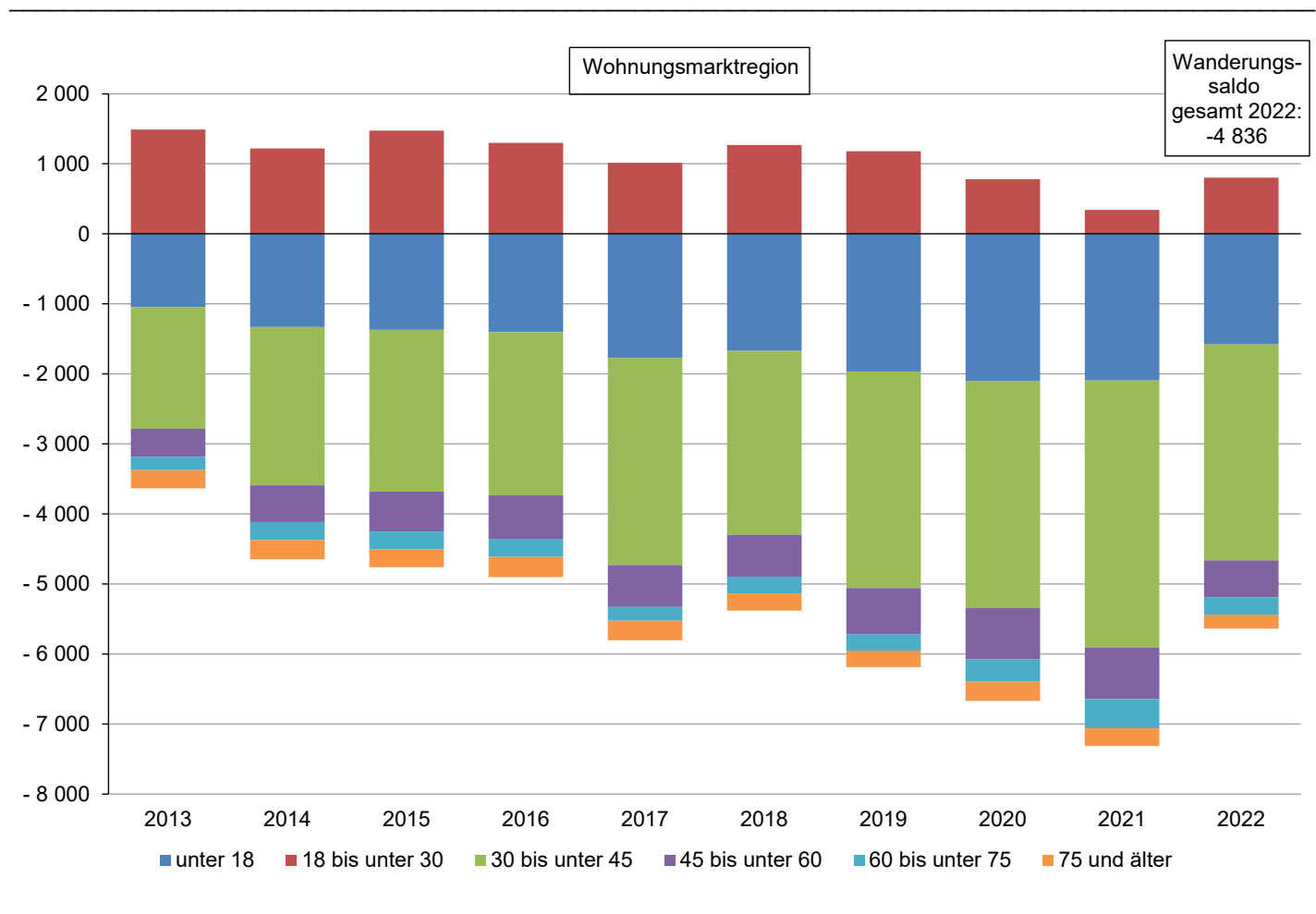
| Region | 2022 | | | 2021 | | |
|--------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | Zuzüge | Fortzüge | Saldo |
| Wohnungsmarktregion Köln | 9 377 | 14 213 | -4 836 | 8 660 | 15 629 | -6 969 |
| übriges NRW | 15 253 | 15 356 | - 103 | 13 872 | 14 645 | - 773 |
| übriges Bundesgebiet | 13 763 | 11 195 | +2 568 | 12 807 | 11 703 | +1 104 |
| Ausland | 27 969 | 6 734 | +21 235 | 11 866 | 5 252 | +6 614 |
| unbekannt | 0 | 5 688 | -5 688 | 0 | 9 568 | -9 568 |
| gesamt | 66 362 | 53 186 | +13 176 | 47 205 | 56 797 | -9 592 |

Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Die Grafiken 6 bis 9 zeigen die Differenzierung des Wanderungssaldos nach Regionen und Altersgruppen:

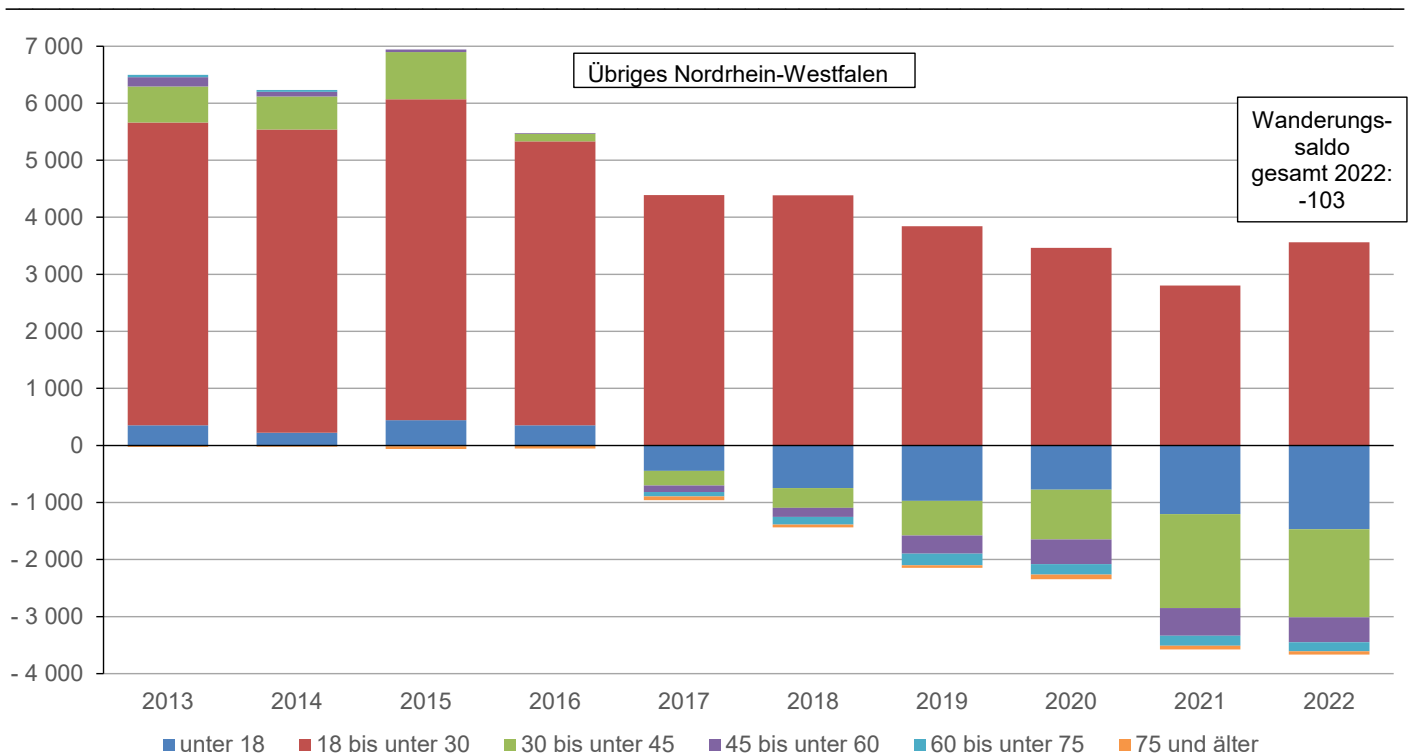
- Die 18- bis unter 30-Jährigen waren die einzige Altersgruppe, die im Jahr 2022 mit jeder Region ein Wanderungsplus hatte.
- Innerhalb Deutschlands verlor Köln im Saldo Kinder durch Wanderungen (- 3 358). Mehr als ausgeglichen wurde es durch Kinder aus dem Ausland (+5 106).
- Das Wanderungsminus der 30- bis unter 45-Jährigen sank vor allem mit der Wohnungsmarktregion von -3 800 im Vorjahr auf -3 100.

Grafik 6: Wanderungssaldo mit der Wohnungsmarktregion nach Alter 2013 bis 2022



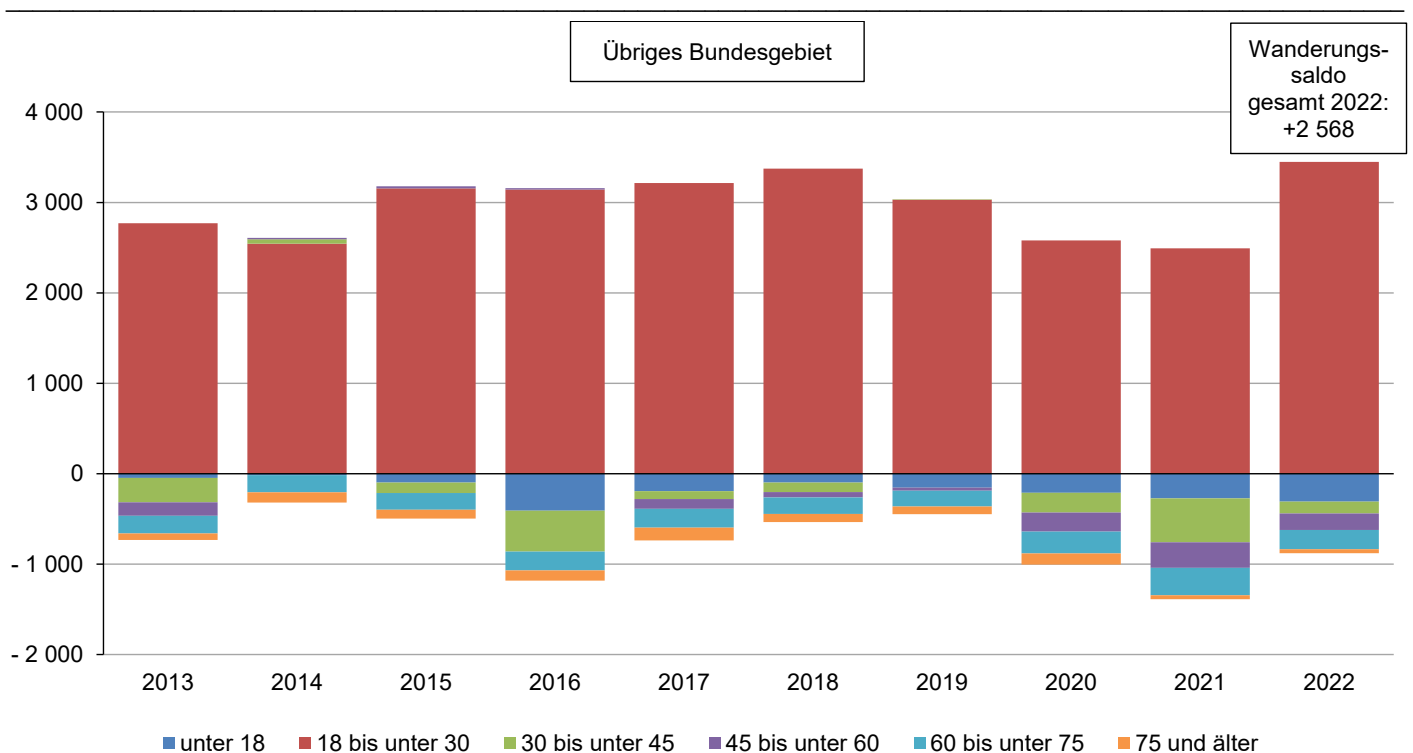
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Grafik 7: Wanderungssaldo mit dem übrigen Nordrhein-Westfalen nach Alter 2013 bis 2022



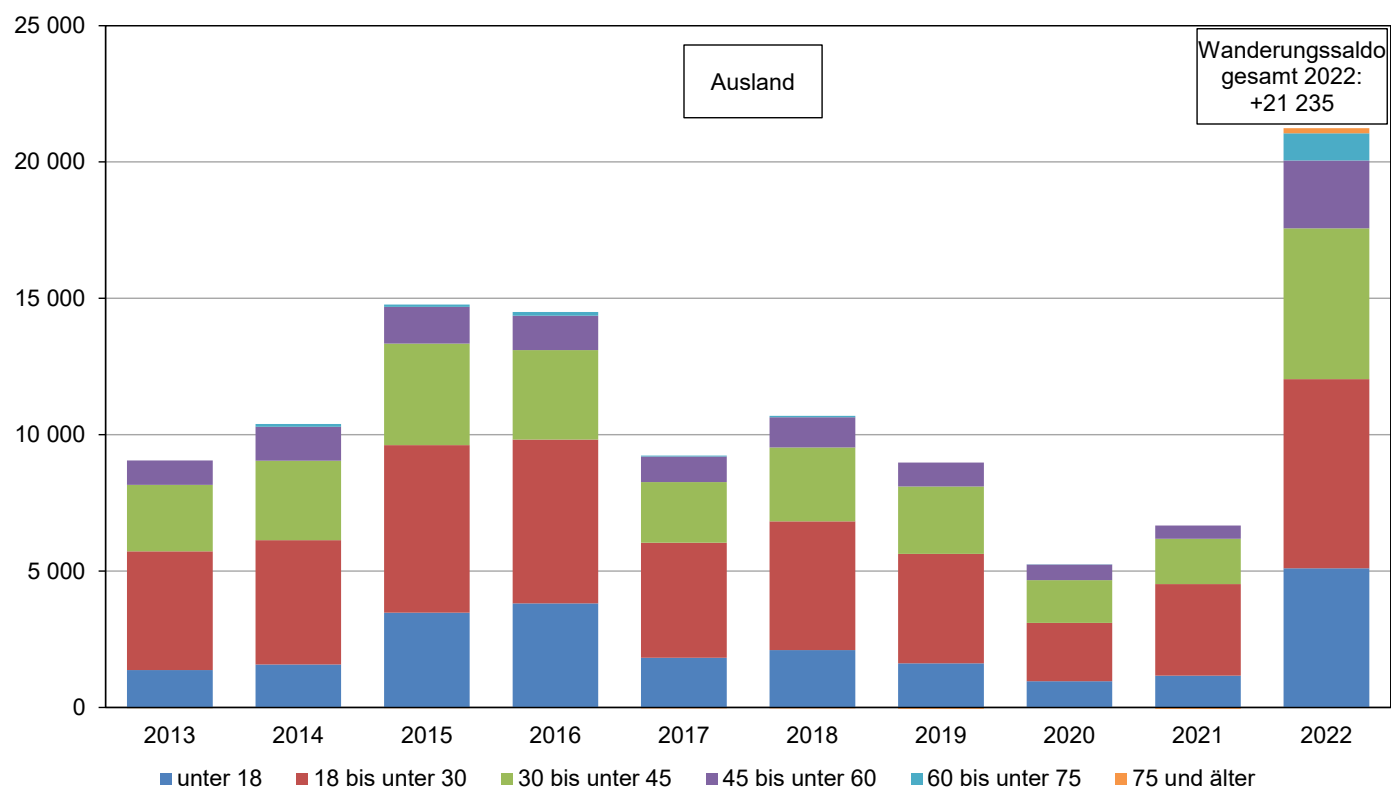
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Grafik 8: Wanderungssaldo mit dem übrigen Bundesgebiet nach Alter 2013 bis 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Grafik 9: Wanderungssaldo mit dem Ausland nach Alter 2013 bis 2022



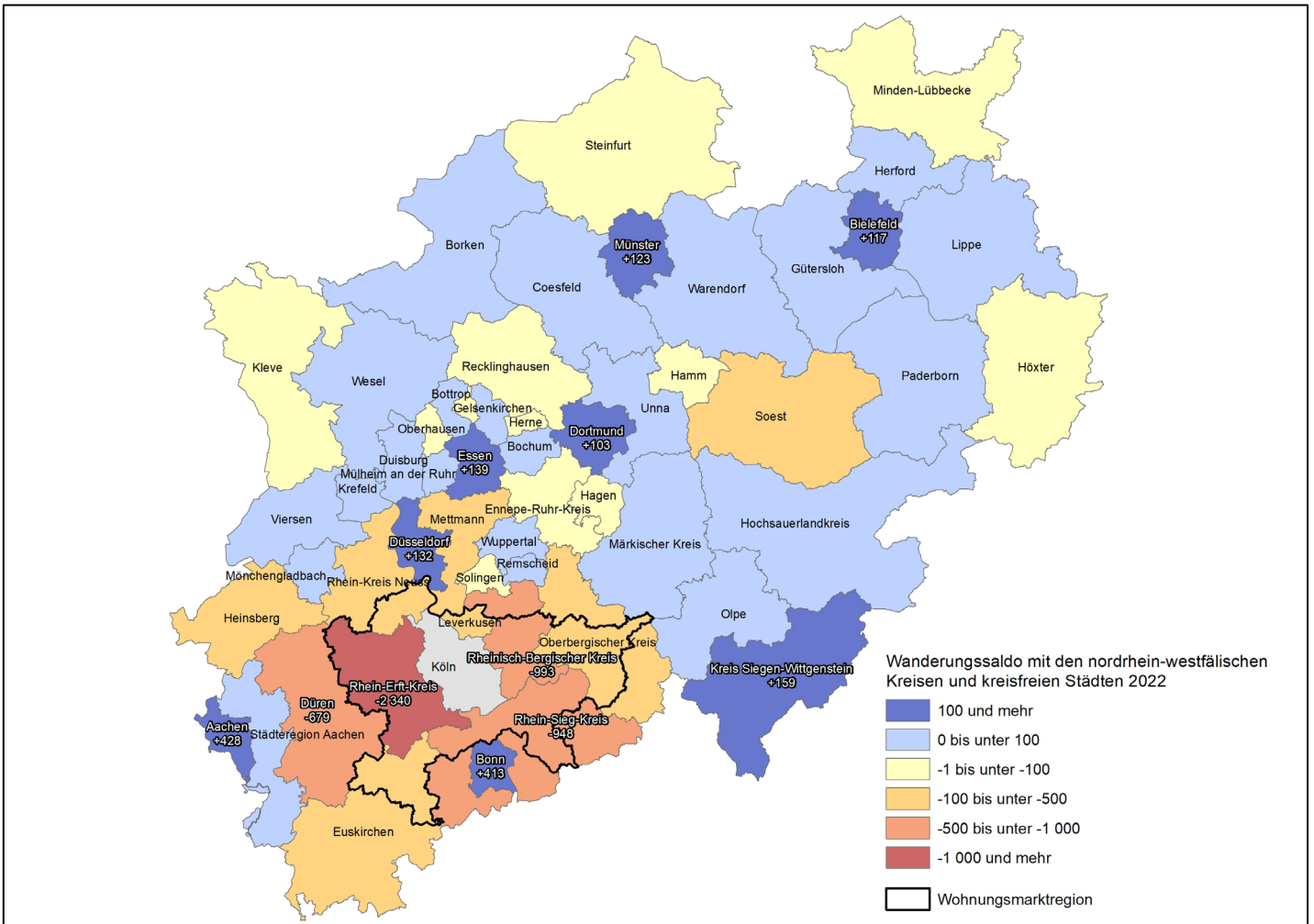
Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Weiterhin starke Abwanderung in die Nachbarschaft

Mit Blick auf die Wanderungsbewegungen zwischen Köln und den Kreisen sowie kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen kann das Wanderungsgeschehen differenzierter betrachtet werden (Karte 1).

- Der Rhein-Erft-Kreis blieb der Kreis, mit dem Köln das stärkste Wanderungsminus verbindet (-2 340). Im Saldo verlor Köln jedoch fast 1 000 Personen weniger an den linksrheinischen Nachbarn als noch im Vorjahr.
- An zweiter Stelle folgte der östlich angrenzende Rheinisch-Bergische Kreis mit rund 1 000 Menschen minus. Das zugehörige Bergisch Gladbach ist die Gemeinde in Deutschland, die am stärksten von den Kölner Fortzügen profitierte (-583)
- Umgekehrt zogen vor allem aus den kreisfreien Städten mehr Menschen nach Köln als umgekehrt: Aachen lag bei +428 und Bonn bei +413.

Karte 1: Wanderungssaldo mit den nordrhein-westfälischen Kreisen und kreisfreien Städten 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

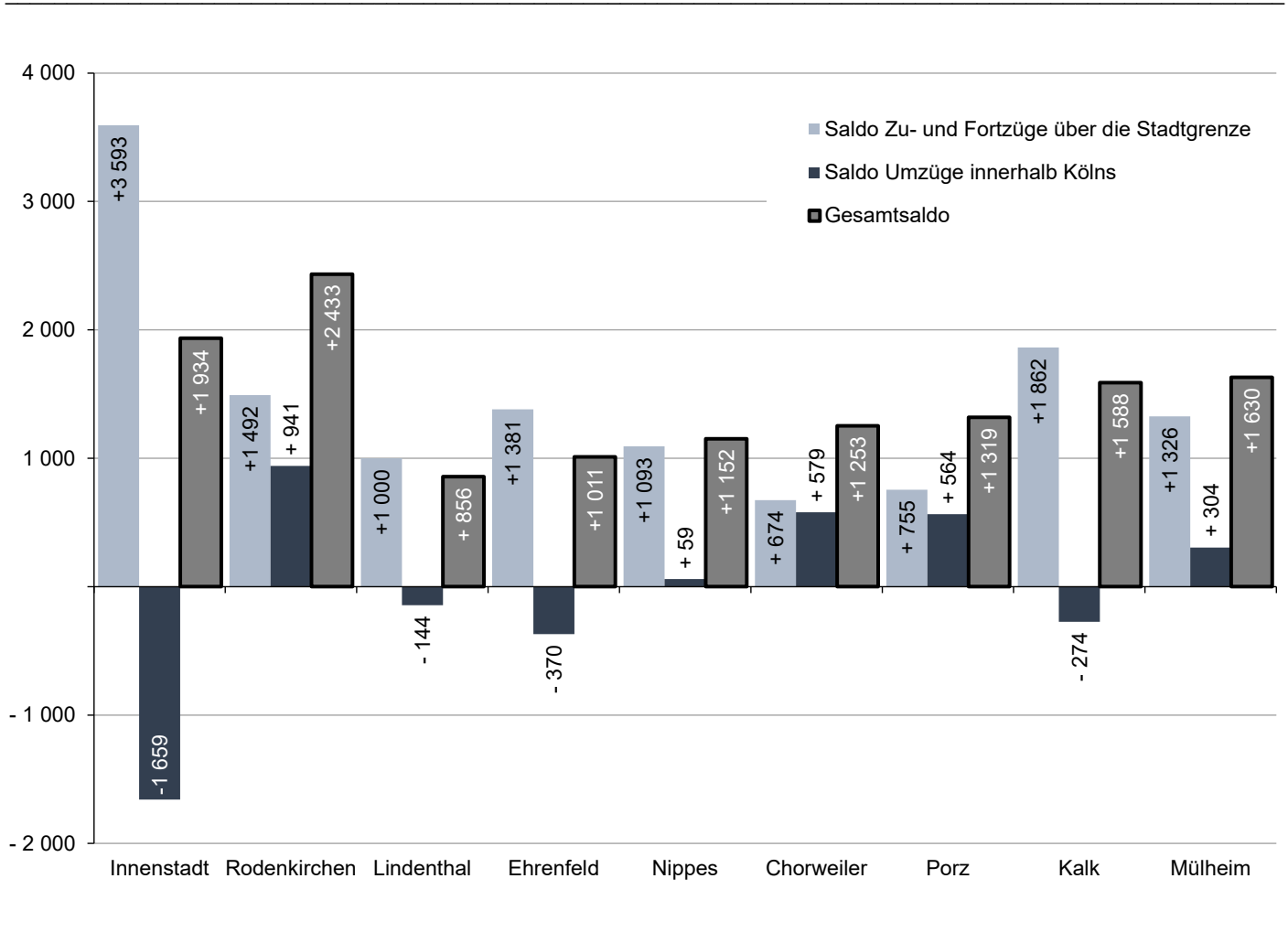
Besonders die Kölner Innenstadt profitierte von Zuzügen nach Köln

Alle neun Kölner Stadtbezirke profitierten vom deutlichen Außenwanderungsplus des Jahres 2022. Grafik 10 zeigt die neun Kölner Stadtbezirke jeweils mit ihrer Außen- und Binnenwanderungsbilanz sowie dem Gesamtwanderungssaldo im Jahr 2022.

- Das stärkste Plus aus Zuzügen über die Stadtgrenze verzeichnete wie in der Vergangenheit der Stadtbezirk Innenstadt (+3 593). Nachdem der Saldo die vorherigen sechs Jahre rückläufig war, stieg er deutlich von -3 im Vorjahr an. Gleichzeitig zogen im Saldo rund 1 700 Personen innerhalb Kölns aus der Innenstadt fort.
- Der Stadtbezirk Rodenkirchen dagegen zog innerhalb der Stadt im Saldo die meisten Personen an (+941) und hatte auch insgesamt das stärkste Wanderungsplus (+2 433) aller Stadtbezirke.

- Rodenkirchen war auch der Stadtbezirk mit dem stärksten prozentualen Wachstum (+1,9 %), gefolgt von Chorweiler und Kalk (beide +1,5 %) (vergleiche Tabelle 5).
- Nur leichtes Wachstum, unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 1,2 Prozent, verzeichnete der Stadtbezirk Lindenthal mit +0,4 Prozent.

Grafik 10: Wanderungssaldo über die Grenze Kölns und innerhalb Kölns auf Ebene der Stadtbezirke 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

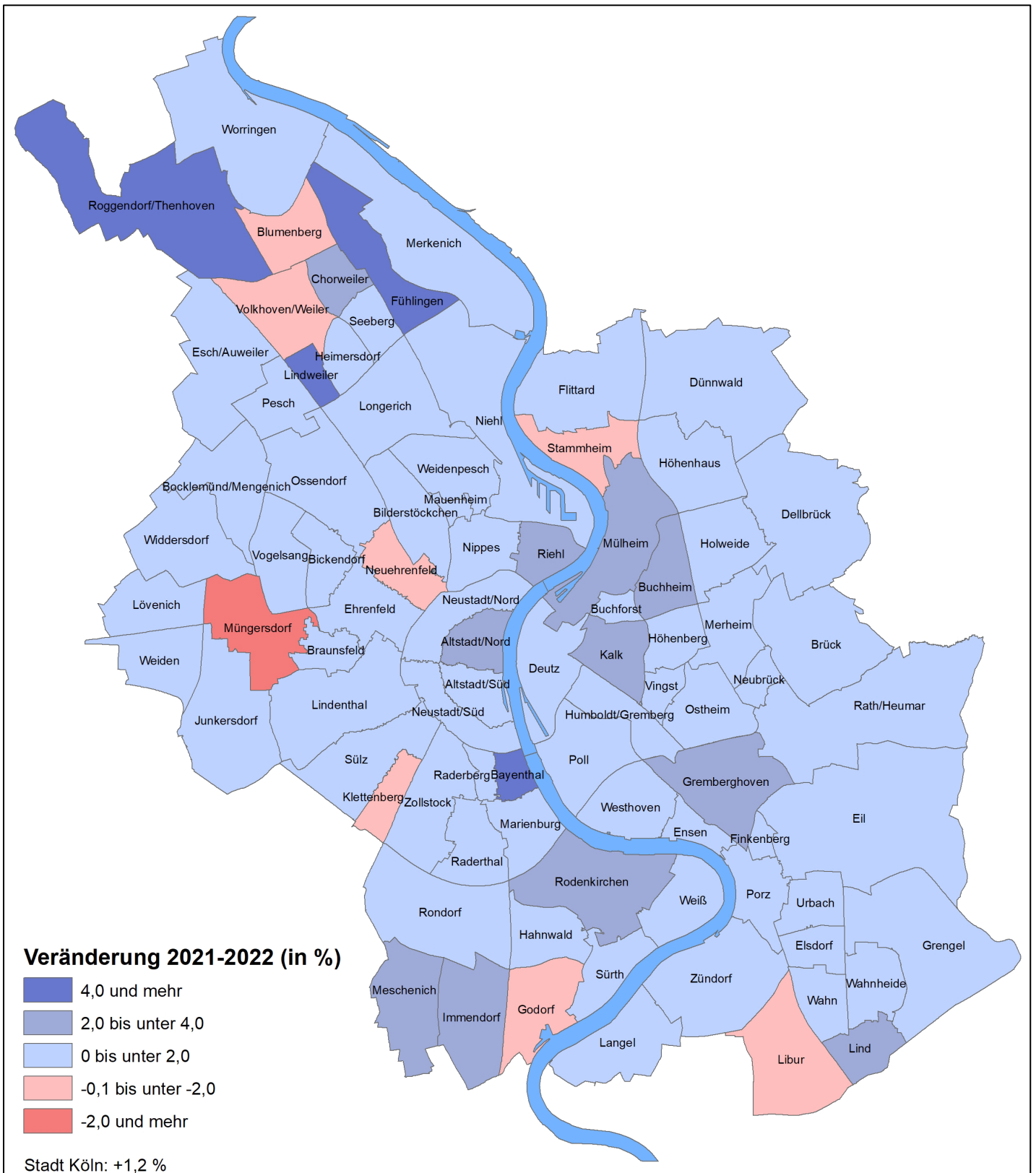
Tabelle 5: Bevölkerungsbestand in den Stadtbezirken 2022 und 2021 (Veränderung in %)

| Stadtbezirk | 2022 | 2021 | 2021-2022 |
|--------------------|------------------|------------------|-------------|
| 1 / Innenstadt | 128 432 | 126 700 | +1,4 |
| 2 / Rodenkirchen | 111 849 | 109 731 | +1,9 |
| 3 / Lindenthal | 153 380 | 152 706 | +0,4 |
| 4 / Ehrenfeld | 110 072 | 109 072 | +0,9 |
| 5 / Nippes | 117 867 | 116 755 | +1,0 |
| 6 / Chorweiler | 83 312 | 82 061 | +1,5 |
| 7 / Porz | 114 798 | 113 572 | +1,1 |
| 8 / Kalk | 121 798 | 119 966 | +1,5 |
| 9 / Mülheim | 150 610 | 148 738 | +1,3 |
| Gesamtstadt | 1 092 118 | 1 079 301 | +1,2 |

Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

- Auf Stadtteilebene gewann Bayenthal mit +6,2 Prozent prozentual die meisten Einwohner*innen hinzu (absolut: +655) (vergleiche Karte 2 und Tabelle A3). Dies lag ausschließlich an der nichtdeutschen Bevölkerung. In Bayenthal befindet sich die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Die weiteren Stadtteile mit deutlichem Plus liegen im Stadtbezirk Chorweiler. Auch bei Roggendorf/Thenhoven (+5,5 %; +251), Fühligen (+4,1 %; +87) und Lindweiler (+4,0 %; +137) basierte das Wachstum fast ausschließlich auf der nichtdeutschen Bevölkerung.
- Müngersdorf dagegen mit dem stärksten prozentualen und absoluten Rückgang (-4,3 % beziehungsweise -370) verzeichnete für Deutsche und Nichtdeutsche einen Bevölkerungsrückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Karte 2: Bevölkerungsentwicklung 2021 bis 2022 auf Ebene der Stadtteile²



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

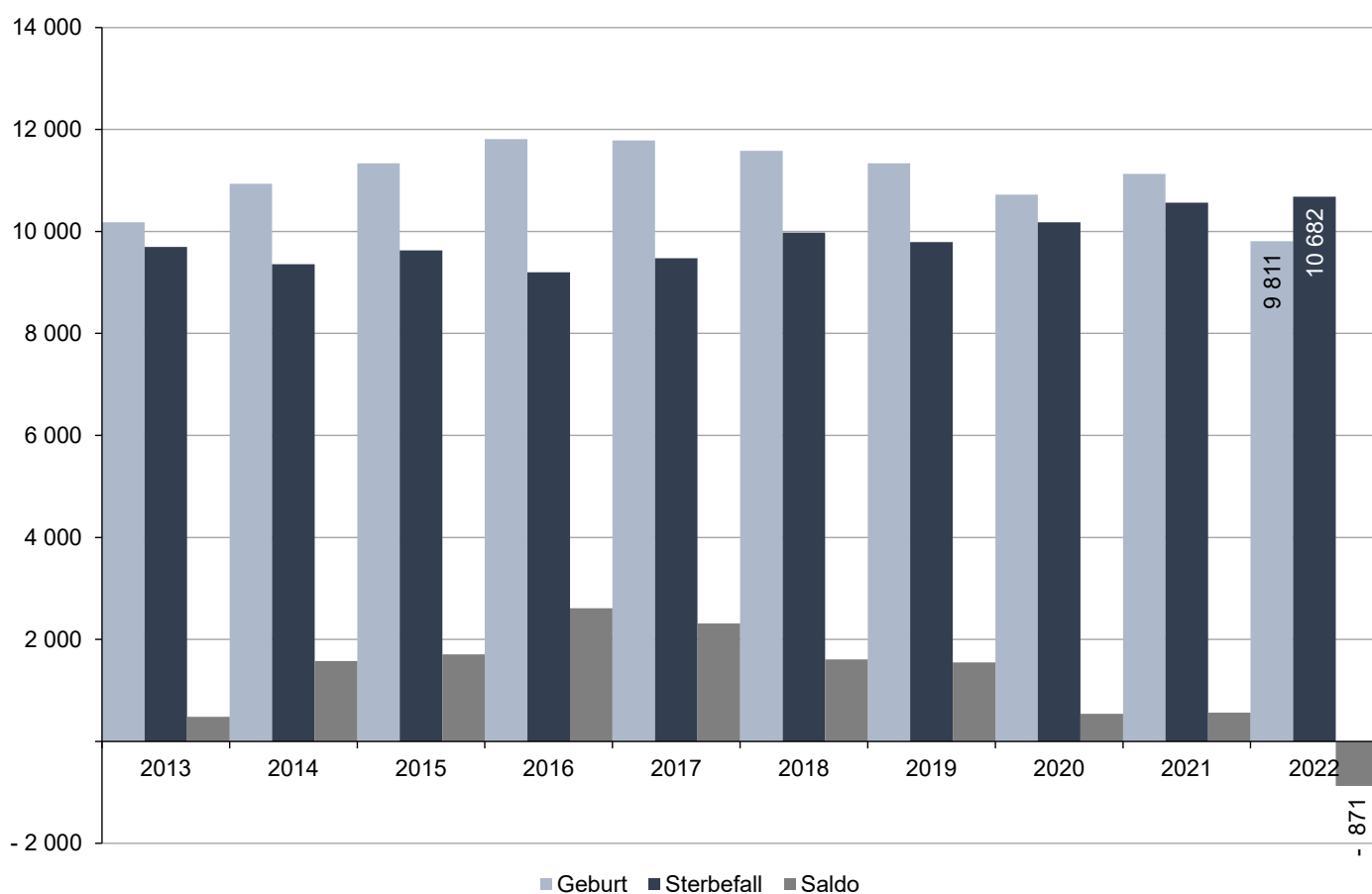
² Weitergehende Informationen: Kölner Stadtteilinformationen – Zahlen 2022: <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/kleinraeumige-statistiken> (abgerufen am 01.06.2023).

Sterbefälle übertrafen Geburtenzahl

Deutschlandweit war im Jahr 2022 ein Geburtenrückgang zu beobachten.³ Köln stellt hier keine Ausnahme dar (Grafik 11).

- Die Zahl der Geburten in Köln sank deutlich auf 9 811 (-11,8 %).
- Die Sterbefälle erhöhten sich leicht um 119 auf 10 682 (+1,1 %).
- Damit starben mehr Menschen als geboren wurden (871); das war zuletzt im Jahr 2005 der Fall.

Grafik 11: Sterbefälle und Geburten 2013 bis 2022

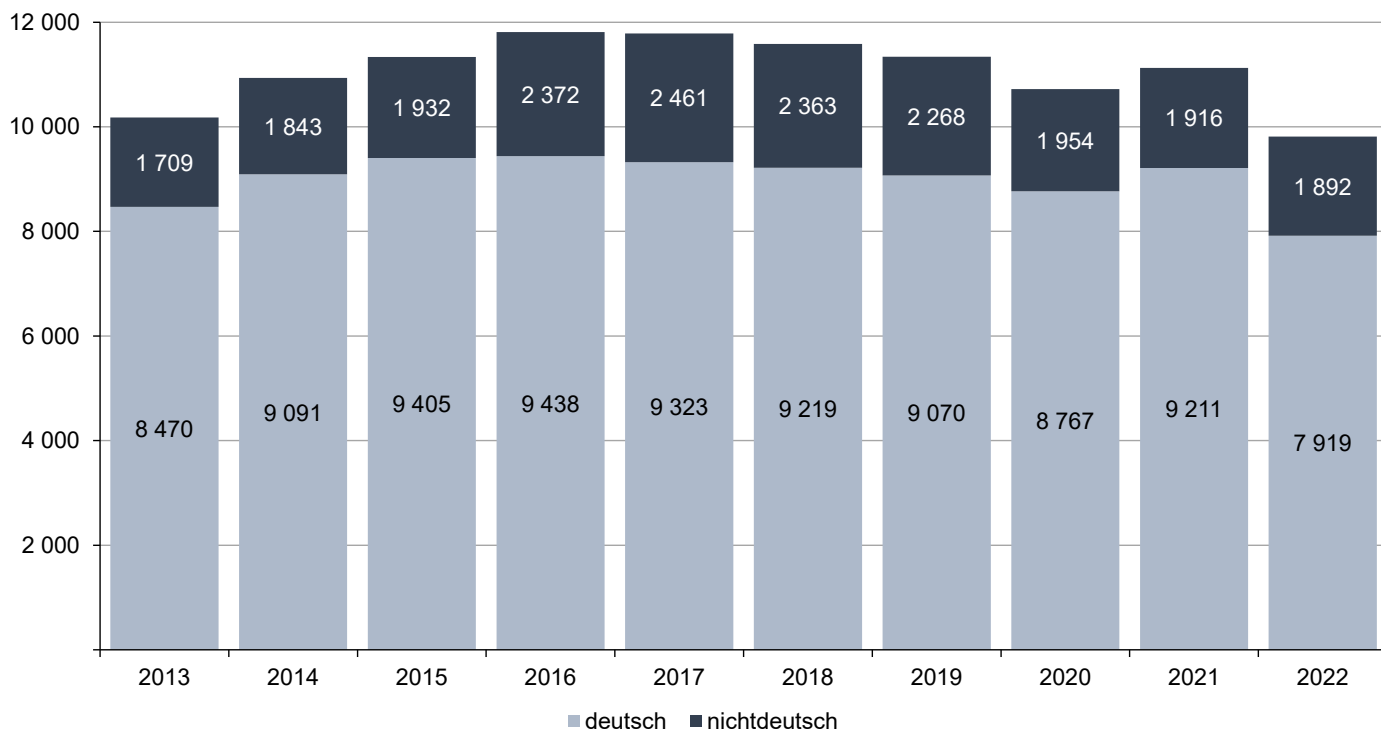


Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

³ Statistisches Bundesamt: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Geburten/geburten-aktuell.html#:~:text=Von%20Januar%20bis%20November%202022,der%20Jahre%202019%20bis%202021> (abgerufen am 01.06.2023).

Grafik 12 zeigt, dass vor allem die Geburten von deutschen Kindern gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind (-14,0 %). Im Vergleich dazu haben die ausländischen Geburten mit -1,3 Prozent weniger stark abgenommen.

Grafik 12: Geburten nach Nationalität 2013 bis 2022



Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Anhang

Tabelle A1: Bewegungen der Ukrainer*innen 2022 und 2021

| Altersgruppe | 2022 | | | 2021 | | |
|-----------------|---------------|--------------|----------------|------------|------------|-------------|
| | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | Zuzüge | Fortzüge | Saldo |
| unter 18 | 3 696 | 418 | +3 278 | 34 | 8 | + 26 |
| 18 bis unter 30 | 1 823 | 231 | +1 592 | 81 | 53 | + 28 |
| 30 bis unter 45 | 2 997 | 348 | +2 649 | 68 | 57 | + 11 |
| 45 bis unter 60 | 1 680 | 138 | +1 542 | 20 | 23 | - 3 |
| 60 bis unter 75 | 1 110 | 65 | +1 045 | 5 | 10 | - 5 |
| 75 und älter | 233 | 8 | + 225 | 2 | 13 | - 11 |
| gesamt | 11 539 | 1 208 | +10 331 | 210 | 164 | + 46 |

Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Tabelle A2: Zuzüge aus den Regionen nach Altersgruppen 2022

| Region | unter 18 | 18 bis unter 30 | 30 bis unter 45 | 45 bis unter 60 | 60 bis unter 75 | 75 und älter | gesamt |
|--------------------------|--------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|---------------|
| Wohnungsmarktregion Köln | 942 | 4 494 | 2 311 | 958 | 391 | 281 | 9 377 |
| übriges NRW | 859 | 9 217 | 3 638 | 914 | 390 | 235 | 15 253 |
| übriges Bundesgebiet | 809 | 8 140 | 3 413 | 862 | 313 | 226 | 13 763 |
| Ausland | 6 125 | 9 133 | 7 646 | 3 312 | 1 434 | 319 | 27 969 |
| gesamt | 8 735 | 30 984 | 17 008 | 6 046 | 2 528 | 1 061 | 66 362 |

Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Tabelle A3: Bevölkerungsentwicklung in den 86 Stadtteilen 2021 bis 2022

| Stadtteil | 2022 | 2021 | Entwicklung 2021-2022 | |
|----------------------------|--------|--------|-----------------------|------|
| | | | absolut | in % |
| 101 / Altstadt/Süd | 27 764 | 27 516 | + 248 | +0,9 |
| 102 / Neustadt/Süd | 37 803 | 37 569 | + 234 | +0,6 |
| 103 / Altstadt/Nord | 18 617 | 17 918 | + 699 | +3,9 |
| 104 / Neustadt/Nord | 28 604 | 28 328 | + 276 | +1,0 |
| 105 / Deutz | 15 644 | 15 369 | + 275 | +1,8 |
| 201 / Bayenthal | 11 161 | 10 506 | + 655 | +6,2 |
| 202 / Marienburg | 7 200 | 7 120 | + 80 | +1,1 |
| 203 / Raderberg | 6 676 | 6 582 | + 94 | +1,4 |
| 204 / Raderthal | 4 909 | 4 878 | + 31 | +0,6 |
| 205 / Zollstock | 23 327 | 22 974 | + 353 | +1,5 |
| 206 / Rondorf | 9 293 | 9 252 | + 41 | +0,4 |
| 207 / Hahnwald | 2 028 | 2 022 | + 6 | +0,3 |
| 208 / Rodenkirchen | 17 732 | 17 174 | + 558 | +3,2 |
| 209 / Weiß | 5 923 | 5 897 | + 26 | +0,4 |
| 210 / Sürth | 11 033 | 10 945 | + 88 | +0,8 |
| 211 / Godorf | 2 657 | 2 670 | - 13 | -0,5 |
| 212 / Immendorf | 2 121 | 2 079 | + 42 | +2,0 |
| 213 / Meschenich | 7 789 | 7 632 | + 157 | +2,1 |
| 301 / Klettenberg | 10 476 | 10 534 | - 58 | -0,6 |
| 302 / Sülz | 36 851 | 36 604 | + 247 | +0,7 |
| 303 / Lindenthal | 30 725 | 30 434 | + 291 | +1,0 |
| 304 / Braunsfeld | 12 362 | 12 257 | + 105 | +0,9 |
| 305 / Müngersdorf | 8 305 | 8 675 | - 370 | -4,3 |
| 306 / Junkersdorf | 15 301 | 15 263 | + 38 | +0,2 |
| 307 / Weiden | 17 795 | 17 499 | + 296 | +1,7 |
| 308 / Lövenich | 9 167 | 9 042 | + 125 | +1,4 |
| 309 / Widdersdorf | 12 398 | 12 398 | + 0 | +0,0 |
| 401 / Ehrenfeld | 38 405 | 37 803 | + 602 | +1,6 |
| 402 / Neuehrenfeld | 23 626 | 23 683 | - 57 | -0,2 |
| 403 / Bickendorf | 16 779 | 16 705 | + 74 | +0,4 |
| 404 / Vogelsang | 8 336 | 8 206 | + 130 | +1,6 |
| 405 / Bocklemünd/Mengenich | 10 629 | 10 568 | + 61 | +0,6 |
| 406 / Ossendorf | 12 297 | 12 107 | + 190 | +1,6 |
| 501 / Nippes | 36 913 | 36 645 | + 268 | +0,7 |
| 502 / Mauenheim | 5 596 | 5 577 | + 19 | +0,3 |
| 503 / Riehl | 12 020 | 11 636 | + 384 | +3,3 |
| 504 / Niehl | 20 219 | 20 076 | + 143 | +0,7 |
| 505 / Weidenpesch | 13 632 | 13 587 | + 45 | +0,3 |
| 506 / Longerich | 13 971 | 13 793 | + 178 | +1,3 |
| 507 / Bilderstöckchen | 15 516 | 15 441 | + 75 | +0,5 |

Kölner Statistische Nachrichten 8/2023 – Bevölkerung 2022

weiter Tabelle A3: Bevölkerungsentwicklung in den 86 Stadtteilen 2021 bis 2022

| Stadtteil | 2022 | 2021 | Entwicklung 2021-2022 | |
|----------------------------|------------------|------------------|-----------------------|-------------|
| | | | absolut | in % |
| 601 / Merkenich | 5 878 | 5 803 | + 75 | +1,3 |
| 602 / Fühlingen | 2 193 | 2 106 | + 87 | +4,1 |
| 603 / Seeberg | 11 094 | 11 010 | + 84 | +0,8 |
| 604 / Heimersdorf | 6 278 | 6 198 | + 80 | +1,3 |
| 605 / Lindweiler | 3 549 | 3 412 | + 137 | +4,0 |
| 606 / Pesch | 7 799 | 7 688 | + 111 | +1,4 |
| 607 / Esch/Auweiler | 6 964 | 6 913 | + 51 | +0,7 |
| 608 / Volkhoven/Weiler | 5 921 | 5 996 | - 75 | -1,3 |
| 609 / Chorweiler | 13 340 | 13 020 | + 320 | +2,5 |
| 610 / Blumenberg | 5 147 | 5 189 | - 42 | -0,8 |
| 611 / Roggendorf/Thenhoven | 4 784 | 4 533 | + 251 | +5,5 |
| 612 / Worringen | 10 365 | 10 193 | + 172 | +1,7 |
| 701 / Poll | 11 184 | 11 066 | + 118 | +1,1 |
| 702 / Westhoven | 5 715 | 5 686 | + 29 | +0,5 |
| 703 / Ensen | 7 684 | 7 648 | + 36 | +0,5 |
| 704 / Gremberghoven | 3 149 | 3 030 | + 119 | +3,9 |
| 705 / Eil | 9 336 | 9 230 | + 106 | +1,1 |
| 706 / Porz | 15 155 | 14 984 | + 171 | +1,1 |
| 707 / Urbach | 13 179 | 12 979 | + 200 | +1,5 |
| 708 / Elsdorf | 1 726 | 1 701 | + 25 | +1,5 |
| 709 / Grengel | 5 555 | 5 491 | + 64 | +1,2 |
| 710 / Wahnheide | 7 859 | 7 778 | + 81 | +1,0 |
| 711 / Wahn | 7 263 | 7 159 | + 104 | +1,5 |
| 712 / Lind | 3 691 | 3 618 | + 73 | +2,0 |
| 713 / Libur | 1 145 | 1 155 | - 10 | -0,9 |
| 714 / Zündorf | 11 699 | 11 671 | + 28 | +0,2 |
| 715 / Langel | 3 588 | 3 543 | + 45 | +1,3 |
| 716 / Finkenberg | 6 870 | 6 833 | + 37 | +0,5 |
| 801 / Humboldt/Gremberg | 15 111 | 14 904 | + 207 | +1,4 |
| 802 / Kalk | 24 911 | 24 174 | + 737 | +3,0 |
| 803 / Vingst | 12 711 | 12 681 | + 30 | +0,2 |
| 804 / Höhenberg | 12 532 | 12 406 | + 126 | +1,0 |
| 805 / Ostheim | 13 951 | 13 832 | + 119 | +0,9 |
| 806 / Merheim | 11 354 | 11 138 | + 216 | +1,9 |
| 807 / Brück | 10 234 | 10 083 | + 151 | +1,5 |
| 808 / Rath/Heumar | 11 833 | 11 670 | + 163 | +1,4 |
| 809 / Neubrück | 9 161 | 9 078 | + 83 | +0,9 |
| 901 / Mülheim | 43 296 | 42 425 | + 871 | +2,1 |
| 902 / Buchforst | 7 385 | 7 311 | + 74 | +1,0 |
| 903 / Buchheim | 13 067 | 12 671 | + 396 | +3,1 |
| 904 / Holweide | 21 001 | 20 823 | + 178 | +0,9 |
| 905 / Dellbrück | 21 954 | 21 846 | + 108 | +0,5 |
| 906 / Höhenhaus | 15 897 | 15 773 | + 124 | +0,8 |
| 907 / Dünnwald | 11 662 | 11 583 | + 79 | +0,7 |
| 908 / Stammheim | 8 215 | 8 271 | - 56 | -0,7 |
| 909 / Flittard | 8 133 | 8 035 | + 98 | +1,2 |
| Köln gesamt | 1 092 118 | 1 079 301 | +12 817 | +1,2 |

Quelle: Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Statistisches Informationssystem)

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

E-Mail: statistik@stadt-koeln.de

www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ISSN 2192-9726 © Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Quellenangabe

13/15/0/07.2023